

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

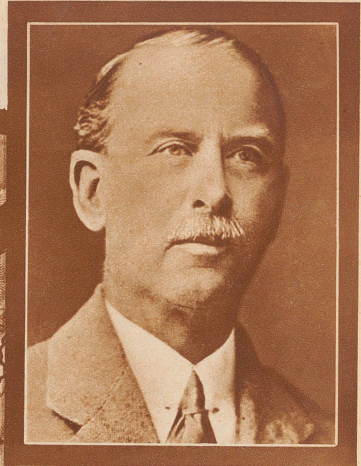
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Oberst Fawcett

der seit 1925 in der «Grünen Hölle» verschollen blieb. — «Grüne Hölle», so nennen die brasilianischen Eingeborenen das unerforschte Urwaldgebiet

Verschollen!

Vor acht Jahren drang der britische Forschungsreisende Oberst Fawcett in den unerforschten Kern des brasilianischen Urwaldes ein. Keiner vor ihm hatte das Wagnis auf sich genommen. Das sagenhafte «Atlantis», ein unbekanntes «Urvolk», wollte er suchen und erkunden. Bis heute ist Oberst Fawcett nicht mehr zurückgekehrt. Was ist geschehen? Lebt er noch? Ist er umgekommen?

IN UNSERER HEUTIGEN NUMMER

beginnt eine Artikelreihe, die sich mit dem geheimnisvollen Schicksal von Oberst Fawcett beschäftigt. Ein Abenteurer und Urwaldkenner, Tex Harding, gibt aus der Fülle eigener Erfahrungen und Kenntnisse eine glaubwürdige Antwort auf die Frage: Was ist mit Fawcett geschehen?

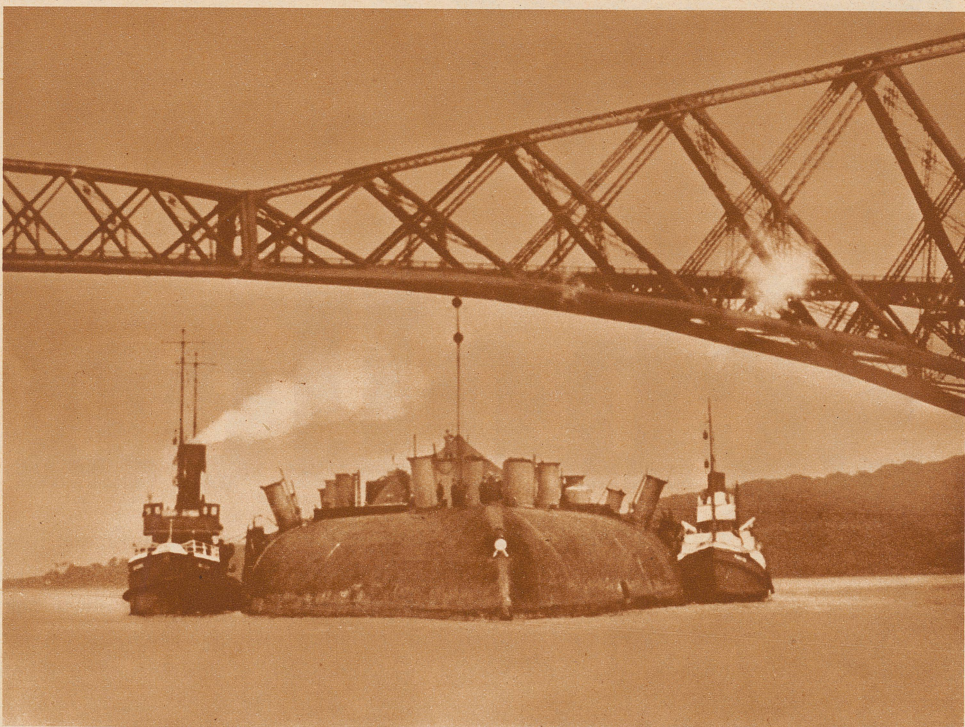


Zwischenfall bei einem englischen Autorennen an einer scharfen Kurve. Rechts neben dem Wagen der herausgeschleuderte Fahrer, der mit dem Leben davonkam



Vorführung einer amerikanischen Kunstreiterin bei einer Konkurrenz in Los Angeles

Vorne hoch



Nach 14 Jahren vom Meeresgrunde gehoben. In der Bucht von Scapa Flow, dem kleinen britischen Fischerhafen auf den Orkney-Inseln, wurde nach dem Waffenstillstand 1918 die gesamte deutsche Flotte interniert. Am 15. Juni 1919 versenkten die deutschen Marinesoldaten selbst einen großen Teil der Schiffe. Nach und nach sind die Einheiten wieder gehoben worden. Nicht etwa um sie flott zu machen, sondern um abgewrackt zu werden. Unser Bild zeigt das letzte deutsche Kampfschiff, das am 12. Mai gehoben wurde, den «Prinzregent Luitpold», beim Passieren der Forth-Brücke auf dem Wege in den Hafen von Roswyth, wo es versdrotet wird



Nationalrat Fr. Pestalozzi

Wil

seit 12 Jahren Mitglied des St. Galler Großen Rates und seit 1929 freisinniger Bauernvertreter im Nationalrat, starb 62jährig Aufnahme Tschopp



Dr. Arnold Saxer

Zentralsekretär des Landesverbandes Freier Schweizer Arbeiter, wird an Stelle von Nationalrat Pestalozzi in den Nationalrat nachrücken Aufnahme Lüthi